

# „Die supranationale Strafrechtspflege der Europäischen Union im Lichte der Strafrechtsvergleichung“

Zürich, 15.-17. Januar 2015

15.1.2015

„Rechtsvergleichung als Mittel der Rechtsanwendungssteuerung“

14:30-15:00	Begrüßung der Teilnehmer Einführung in den Workshop
15:00-16:00	<b>Pierre Hauck</b> Strafrechtsvergleichung als Methode der europäischen Strafrechtssetzung: Erkenntnismittel bei Kompetenzbegründung und der Wahrung der Kompetenzausübungsschranken
16:15-17:15	<b>Karin Bruckmüller</b> Theorie und Methodik einer vergleichenden Rechtstatsachenforschung: Exemplifiziert anhand der Alternativen zu (Untersuchungs-)Haft
17:15-18:15	<b>Dominik Brodowski</b> Kriminalpolitische Praxis in der europäischen Strafrechtspflege? Instrumentelle Strafrechtspflege

16.1.2015

„Rechtsvergleichung als Instrument der Konstitutionalisierung“

9:00-10:30	<b>Mattias Wendel</b> vorläufig: Grundlagen der analytischen Vergleichung verfassungsrechtlicher Legitimations- und Integrationsmodi im Kontext der Konstitutionalisierung der EU
11:00-12:00	<b>Beatrice Brunhöber</b> Rechtsvergleichung als Quelle einer Magna Charta des europäisierten Strafverfahrens?
14:00-15:00	<b>Bettina Weißer</b> Rückschlüsse von der Rolle der Strafrechtsvergleichung im Völkerstrafrecht auf Bedeutung und Methodik der Strafrechtsvergleichung für die Entstehung einer Europäischen Strafrechtspflege?
15:00-16:30	<b>Abschlussdiskussion</b>

17.1.2015

9:00-10:30	<b>Diskussion in Kleingruppen</b>
10:45-12:00	<b>Abschlussdiskussionen und Vorbesprechung der nächsten Tagung</b>